

Fortschritt der 3Rs in der Schweiz

Chantra Eskes, PhD, Ing., Direktorin 3RCC, Bern

Das 3R Kompetenzzentrum Schweiz (3RCC) wurde im März 2018 als gemeinnütziger Verein gegründet und fördert die 3R-Prinzipien – d.h. den Ersatz (Replace), die Verringerung (Reduce) und die Verbesserung (Refine) von Tierversuchen – in der Schweiz und unterstützt deren Umsetzung in den Biowissenschaften, wobei es seinen Schwerpunkt auf Forschung, Bildung und Kommunikation legt.

Das Schweizer 3RCC ist eine gemeinsame Initiative von Hochschulen, Industrie, Aufsichts- und Regierungsbehörden sowie Tierschutzorganisationen (www.swiss3rcc.org). In den ersten Monaten wurde bereits die Struktur des Zentrums festgelegt sowie Aufsichtsrat (Executive Board), wissenschaftlicher Beirat (Scientific Advisory Board) und Geschäftsleitung (Directorate) bestellt. Zudem wurde eine Umfrage an 183 Forschungsgruppen verschickt, die in der Schweiz an 3Rs arbeiten, um sie zu aktuellen Lücken und Möglichkeiten zur Implementierung der 3Rs in der Schweiz zu befragen. Das Ergebnis der Umfrage half bei der Identifikation der vorrangigen Bedürfnisse bezüglich Finanzierung, Bildungsprogrammen und Kommunikation.

Das 3RCC war in diesem ersten Jahr äusserst aktiv und hat ein **Forschungsförderprogramm** auf die Beine gestellt. Eine erste offene Aufforderung zur Einreichung von Projektvorschlägen wurde im November 2018 lanciert und schloss im Januar 2019 mit für alle 3Rs verfügbaren Mitteln in einer Höhe von CHF 1'265'000. Auf der Grundlage dieses Auswahlverfahrens wurden von den 47 eingereichten Anträgen sechs Forschungsprojekte ausgewählt. Das Kompetenzzentrum hat ausserdem einen Aufruf zu Nominierungen des „**3Rs Award**“ gestartet. Der Gewinner des Awards wird am „**3Rs Day**“ bekanntgegeben, welcher im September 2019 stattfindet.

Auf Stufe Studenten, Hochschulabsolventen, Berufs- und Weiterbildungsgruppen wurde eine Kartierung der bestehenden **Bildungsprogramme** im Bereich der 3R durchgeführt. Aufgrund der Ergebnisse dieser Kartierung und der oben erwähnten Umfrage wurden Empfehlungen zur Umsetzung eines 3Rs-Bildungsprogramms auf Bachelor-Niveau ausgesprochen, einschliesslich einer Liste mit Empfehlungen der zu behandelnden Themen. Das 3RCC arbeitet ebenfalls an der Entwicklung eines e-Learning-Moduls zur Förderung der Implementierung von Alternativen zu Tierversuchen. Zu Bildungszwecken sammelt es ausserdem Informationen zum Einsatz alternativer Methoden in der Schweiz und hat eine Arbeitsgruppe Biostatistik ins Leben gerufen, die gute Versuchsanordnungen, Biostatistikverfahren und -support fördern soll.

Seit seiner Gründung veröffentlicht das Kompetenzzentrum regelmässig Newsletter und ist über seine Webseite und die sozialen Medien äusserst aktiv bei der regelmässigen Verbreitung von **Informationen zu den 3Rs sowie den Aktivitäten des 3RCC**. Zudem werden die 3R-Grundsätze gefördert, indem das Zentrum innerhalb und ausserhalb der Schweiz wissenschaftliche Tagungen organisiert und daran teilnimmt. Das 3RCC unterstützt das Bundesamt für Gesundheit bei der Ausarbeitung von Leitfäden über Alternativen zu Tierversuchen und bietet Hilfestellung bei der internationalen **regulatorischen Umsetzungsarbeit** von Testleitfäden, die auf alternativen Methoden zu Tierversuchen fussen.

Notizen
